

Letter from [unclear]  
to Katterbach  
after [unclear] [unclear] [unclear]

Verona, den 5.1.44.

Sehr verehrter Obergruppenführer,

an sich bin ich nach meiner äußerst langen und mühsamen Rückreise aus Rom physisch kaum in der Lage, einen klaren Gedanken zu fassen, möchte Ihnen aber noch selbst den Ablauf der letzten Tage kurz schildern, bevor der Storch nach Berlin startet.

O. erklärte sich am 3.1. früh mit den von Ihnen gestellten Bedingungen einverstanden und schrieb den folgenden Brief an seine Frau:

"Liebe Olga, ich hoffe, mit Hilfe von Frau B. aus dem Gefängnis zu entkommen. Ich nach der Schweiz und kündige dort an Frau B. alle meine Papiere und Dokumente aus. Ich habe die absolute Garantie, zu Dir zu kommen, sobald Du die Papiere abgegeben hast. - Inzwischen hast Du mit Frau B. nach Rom und gibst ihr alle meine dort aufbewahrten Dokumente. Dein Gatte uo." - PS. Wie Du Dich bezüglich der Schweizerreise genau betragen mußt, sage ich Dir noch in einem späteren Brief."

Das Versteck gab sich aus meiner Bitte, seiner Frau noch nichts von ihrem Verbleib zu sagen, da Sie bis zum letzten Tag strikte größte Diskretion wahren wollten.

Am 4.1. früh war ich mit dem Marchese Rucci, dem langjährigen Freund und Bewildkrappen der Gräfin, der alles für sie tut und das meiste nicht versteht, nach Rom, da die Gräfin selbst in der eines Autounfalls sich gesundheitlich nicht dazu in der Lage hielt. Rucci hatte einen kurzen Brief der Gräfin, der als ihren Bevollmächtigten legitimisierte, sowie den herausgeschrittenen letzten Satz (außer dem Nachsatz) aus dem Brief ihres Mannes mit dieser Unterschrift bei sich. Mit diesen Briefen ging Rucci mit mir zu einem italienischen Herrn in die Wohnung, telefonisch dort mit einer weiteren Person und bekam von einem Dritten die inzwischen in eine andere Wohnung gebrachten sieben Kisten übergeben, die Ihnen morgen überbracht werden. Mit dem üblichen Verfahren der Dokumente sind wir auf diese Weise nicht in persönliche Berührung gekommen. Ich habe Rucci als seine und der Familie O. Bekannte von Anfang bis zu Ende begleitet.

DECLASSIFIED AND RELEASED BY  
CENTRAL INTELLIGENCE AGENCY  
SOURCES METHODS EXEMPTION 3B2B  
NAZI WAR CRIMES DISCLOSURE ACT  
DATE 2001 2005

BEST AVAILABLE COPY

tet, um ganz sicher zu sein, daß sich alles ordnungsmäßig abwickelte. Pucci teilte mir vertraulich mit, daß außer dem angewandten System zur Auslieferung noch vereinbart war, die Papiere bei einem gewaltsamen Tode O.S., gleich, ob von italienischer oder deutscher Seite verursacht, die Papiere dem englischen Gesandten am Vatikan, Osborne, als Urgewande Dokumentierung der gleichzeitig in der Schweiz in diesem Falle durchgeführten Tagebücher anzustellen.

Die Bücher selbst habe ich aus zeitlichen Gründen nur kurz durchblättern können, was aber doch, daß es sich um eine kleine aber interessante Material handelt, das die gesamte italienische Außenpolitik von 1935 - 1942 darlegt. Natürlich werden die Tagebücher selbst bedeutend wertvoller sein, was O.S. ja auch selbst stets betont hat.

Ich habe die Bücher in der Gegend von Verona gesammelt und war sehr besorgt, als ich das erste hörte, daß die Aktion wegen nicht stattfinden wird. Ich würde es persönlich sehr bitter empfinden, wenn O.S. nun noch abgesagt wird, nachdem er das die erste Bedingung eines Vertrages erfüllt hat, an den er unbedingt glaubte. Daß er selbst ganz deutlich sagen wollte oder vielmehr will, dafür bin ich jederzeit bereit, meinen Kopf einzusetzen, der allerdings wohl nur für mich selbst wichtig ist. Aber diese persönlichen Beziehungen und vielleicht russisch-mathematische Überzeugungen, die es sich um ein solches mit einem Handel.

Ich erlaube mir noch, bei der in Innsbruck erwähnten Möglichkeit zu erwähnen, O.S. ins Leben zu bringen und damit die Veröffentlichung seiner Tagebücher zu ermöglichen, ohne die Bedingungen in meinen Besitz zu bekommen.

Falls ich mich nicht richtig ausgedrückt haben sollte - so bin mir nicht ganz sicher über die Form eines Briefes an der Hochachtung - bitte ich im Voraus um Entschuldigung.  
Mit Güte!

Hilke To Katterbrunn

BEST AVAILABLE COPY